

Liebe Eltern,

Aurich, 14.05.2020

ich möchte Sie mit diesem Elternbrief über unsere Bemühungen zur Bewältigung der Corona-Krise informieren.

Nachdem sich Anfang März in drei Familien von Ulricianern Verdachtsfälle - alle wurden negativ getestet – ergeben hatten, habe ich den Schulträger um die vorübergehende Schließung des Ulricianums gebeten. Der Landkreis Aurich hat in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt die Entscheidung getroffen, dass am Freitag, dem 13. März, kein Unterricht bei uns stattfindet. Die Entscheidung des Landes auf Schließung aller Schulen folgte am folgenden Montag.

Seitdem bieten wir jeden Tag - auch in den Osterferien - eine Notbetreuung an, die nur ein bestimmter Personenkreis in Anspruch nehmen durfte. Vielen Dank an die Lehrkräfte, die sich auch an den Wochenenden und in den Ferien zur Verfügung gestellt haben.

Ich habe sehr früh die Entscheidung getroffen, dass die Anwesenheit der Lehrkräfte in der Schule auf ein Minimum begrenzt wurde und dass stattdessen unsere Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> mit Aufgaben via Internet versorgt werden. Dieses Angebot wurde von vielen Ulricianern gerne angenommen, zumal die Aufgaben teilweise sehr ausführlich korrigiert wurden oder mindestens eine Musterlösung verschickt wurde. In der ersten Phase war die Teilnahme freiwillig.

Nach den Osterferien war die Teilnahme am Online-Unterricht dann verbindlich. In der Anfangsphase hatten wir datenschutzrechtliche Probleme, beispielsweise bei der Durchführung von Videokonferenzen. Durch die Freischaltung des Moduls Videokonferenzen auf unserer Iserv-Plattform konnten wir diese Hürde meistern. Einige Lehrkräfte setzen seitdem alle erlaubten Online-Mittel sehr innovativ ein und beflügeln mit ihren Erfolgsberichten weitere Lehrkräfte zur Nachahmung. Die Entwicklungen, die hier ausgelöst wurden, werden nach meiner Überzeugung gemeinsam mit den Mitteln des Digitalpaktes zu einer rasanten Entwicklung von digitalen Angeboten am Ulricianum führen.

Die Schüler nehmen nach Jahrgängen gestaffelt den Präsenzunterricht wieder auf. Fest steht, dass seit dem 11. Mai der 12. Jahrgang Präsenzunterricht hat und ab dem 18. Mai die 9. und 10. Klassen wieder da sein werden. Die Termine für die restlichen Jahrgänge stehen zum Redaktionsschluss dieses Elternbriefes noch nicht fest.

Für das Ulricianum wurde auf Grundlage des Rahmenhygieneplans des Landes Niedersachsen ein umfangreicher Hygieneplan entwickelt. Er ist die entscheidende Grundlage für die Umsetzung des Präsenzunterrichts. Der Plan wird den Schülern in der jeweils aktuellen Fassung kurz vor ihrer Rückkehr zugeschickt. Die Lehrkräfte erörtern den Plan mit den Schülern. Auf die Einhaltung des Hygieneplans ist unbedingt zu achten.

Seit Anfang der Woche sind nun endlich wieder die ersten Schüler im Gebäude. Der 12. Jahrgang wurde in zwei Gruppen geteilt, die nun abwechselnd Unterricht haben, das heißt, der einzelne ist an jedem zweiten Schultag anwesend. Man sieht unseren Schülern förmlich die Freude an, wieder in der Schule zu sein. Mit hoher Selbstdisziplin gehen sie unter weitestgehender Einhaltung des Hygieneplans ihrer Aufgabe nach.

In keiner anderen Schule im Landkreis Aurich gehen auf so engem Raum so viele Schüler zur Schule wie am Ulricianum. Daraus ergeben sich Probleme, den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 Metern einzuhalten. Daher muss ich Ihnen mitteilen, dass ich in Abstimmung mit dem Schulträger entschieden habe, dass die Jahrgänge 5 bis 11 nur an jedem dritten Schultag in der Schule sind.

Jedem Schüler (5. bis 11. Jahrgang) wird eine der Farben „blau“, „gelb“ oder „orange“ zugeteilt. Diese Information erhalten die Klassen kurz vor der Aufnahme des Unterrichts. Die Vertretungsplaner werden die restlichen Schultage dieses Schuljahres einer Farbe zuordnen, so dass jeder weiß, wann er in der Schule zu sein hat. Um die Gruppengröße in den jüngeren Jahrgängen 5 und 6 besonders klein zu halten, werden wir diese Klassen in drei Gruppen teilen.

---

<sup>1</sup> Im Folgenden verwende ich aus Gründen der Verständlichkeit nur die männliche Form.

Sowohl der Bewegungsdrang der Schüler als auch die Größe und die Anzahl unserer Räume machen dieses notwendig.

Im Moment gibt es noch ein großes Problem bei der Anzahl der Lehrkräfte, die Präsenzunterricht erteilen können. Es stehen zum einen Lehrkräfte, die aufgrund von Vorerkrankungen nur Online-Unterricht erteilen, und zum anderen Lehrkräften mit kleinen Kindern, deren Betreuung noch ungeklärt ist, nicht für den Präsenzunterricht zur Verfügung.

Mit dem Eintritt in den Präsenzunterricht wird der Online-Unterricht reduziert.

Mit dem letzten Elternbrief, der Ihnen per Briefpost zugeht, haben Sie die Anmeldung für die Schulbuchausleihe im kommenden Schuljahr erhalten. Bitte denken Sie daran, dass wir, wenn Sie an dem Leihverfahren teilnehmen wollen, umgehend die Anmeldung benötigen.

Ich bedanke mich bei allen Familien, die diese Phase des eingeschränkten Schulbetriebes bewältigen mussten.

Ich bedanke mich bei allen Schülern, die mit hoher Selbstdisziplin die gestellten Aufgaben bearbeitet und an den Videokonferenzen teilgenommen haben.

Ich bedanke mich bei dem Team um die Beschäftigten im Bundesfreiwilligendienst und bei unserer ehemaligen Schülerin Frau Vu, die mit hohem Fleiß Schutzmasken genäht haben.

Ich bedanke mich bei allen Lehrkräften, die sich auf diese neue Art von Unterricht eingelassen und mit viel Einsatz geschafft haben, einen Lernerfolg unserer Schüler zu erzielen.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern der erweiterten Schulleitung, die die Flut an neuen Erlassen und Verfügungen für unsere Schule umgesetzt haben.

Bleiben Sie gesund

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Schröder, OStD

Der Elternbrief Nr. 19 erscheint im nächsten Monat.